

N^o. 138.

Dienstag den 16. November

1830.

Gubernial-Verlautbarungen.Z. 1510. (1) ad Gub. Nr. 26583.
A V V I S O.

Presso il ces. reg. Ginnasio di Zara si è reso vacante il posto di Prefetto, cui è congiunto un appuntamento annuale di ottocento (800) fiorini, moneta di convenzione. — Chi crede di poter aspirarvi, saprà produrre la sua domanda direttamente a questo Governo, se tiene il proprio domicilio in Dalmazia, altrimenti col mezzo di quello, alla cui giurisdizione appartiene. — I pubblici impiegati deggiono produrre i loro aspiri pel canale del rispettivo capo d' ufficio. — Le petizioni hanno da presentarsi in lingua italiana, ed essere corredate da documenti validi a far constare, oltre il nome e cognome del candidato, la patria; l' età; la religione; lo stato; gli studj assolti; la cognizione perfetta delle lingue italiana, latina, e greca, gl' impieghi sostenuti, e la loro durata, dichiarando nelle medesime petizioni se sieno, ed in qual grado, consanguinei od affini con taluno del personale dell' Istituto. — Si avverte, che pella carica di Prefetto richiedonsi persone assennate e di matura età. — Il concorso resta aperto sino il giorno 30 novembre prossimo venturo, e viene anche pubblicato nelle giurisdizioni dei Governi di Vienna, Lubiana, Innsbruk, Milano, Venezia, e Trieste. — Dall' i. r. Governo della Dalmazia, Zara li 5 ottobre 1830.

FRANCESCO LIEPOPILLI,
I. R. Segretario di Governo.

Z. 1498. (2) Nr. 25078.

C o n c u r s
für die in Illirien zu besetz. nde Landes- Bau- directors- Stelle. — Da in Folge hohen Hofkanzleydecretes vom 18. J25. d. M., Zahl 24402 Se. Majestät mit allerhöchster Entschliessung vom 13. d. M. zu befehlen geruhet haben, daß für die Landdirectors- Stelle in Illirien,

ein neuerlicher Concurs ausgeschrieben werde, und nach verstrichener Concursfrist ein neuer Besetzungsvorschlag zu erstatten sey; so wird zur Besetzung dieses Postens, mit welchem ein Gehalt von jährlich 1800 fl. C. M., dabei aber die Leitung aller Bau-, Strassen- und Navigations- Gegenstände verbunden ist, der Concurs mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß Diejenigen, welche diesen Posten zu erhalten wünschen, und die hiezu erforderlichen Eigenschaften besitzen, ihre Gesuche bis Ende December d. J. bei dieser Landesstelle einzubringen, und solche mit den erforderlichen Beweisen über die vollständigen theoretischen und practischen Kenntnisse im Civil-, Strassen- und Wasserbaufache, über ihre Sprachkenntnisse, Moralität und ihre bisherigen Dienstleistungen zu belegen haben.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. — Laibach am 28. October 1830.

Franz Ritter v. Jacomini,
k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 1499. (2) Nr. 12455.

V e r l a u t b a r u n g
des k. k. Kreisamtes Laibach. — Bei rück- sichtlich der in einigen Theilen des Neustäd- ler Kreises geherrschten Hornviehseuche glück- lich veränderten Umständen wird nun über hohe Gubernial- Verordnung vom 11. dieses, Nr. 26497 gestattet, daß das Hornvieh aus den von der Viehseuche frey gebliebenen Bezirken des Neustädler Kreises, auf den abge- halten werdenden Elisabethenmärkte nach Laibach, und auch ferner zum Verkehr in den Laibacher Kreis mit der Bedingniß gebracht werden könne, daß es mit einem von dem Gemeindevorstehern ausgefertigten, und von der Bezirks- Obrigkeit bestätigten Gesundheits- Certificate versehen sey, in welchem die Zahl, Gattung und Farbe des Viehes, der Eigen- thümer, und der Ort des Domicils angege- ben ist. Was das Wollen- oder sogenannte Stechvieh betrifft, so muß dasselbe mit Cert-

ficaten versehen seyn, daß es aus gesunden Gegenden komme. — K. K. Kreisamt Laibach den 11. November 1830.

Z. 1486. (3) Nr. 11800.

K u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung der Baulichkeiten an dem Pfarrhose zu Torna und dessen Wirthschaftsgebäuden, dann der Wohnung des dortigen Cooperator's wird in Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 15. J 28. v. M., Zahl 23395, die Minuendo-Versteigerung am 23. d. Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Herstellungen, die in Maurer- und Zimmermanns-Arbeit, dann Beistellung deren Materialien, ferner in den Tischler-, Schlosser-, Schmid-, Hafner-, Glaser-, Spengler- und Anstreicher-Arbeiten bestehen, entweder im Einzelnen oder im Ganzen übernehmen wollen, werden bei dieser Versteigerung sich einzufinden hiemit eingeladen, die Pläne und diesfälligen Baudevisen. können übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in diesem Kreisamte, oder bei der k. k. Baudirection eingesehen werden. — Kreisamt Laibach am 4. November 1830.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1507. (1) Nr. 7095.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Kaspar Mally, als gesetzlichen Vertreter seiner Kinder Leopold und Elisabeth Mally, dann Carl Lucas Zenker und Niklas Zenker, als bedingt erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 3. September 1830 in Laibach, sub Cons. Nr. 37, verstorbenen Jacob Zenker, pensionirten k. k. Cameral-Verwalter, die Tagsatzung auf den 6. December 1830, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesem Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach den 2. November 1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1509. (1)

B e k a n n t m a c h u n g.

Das Bureau der Inspection der k. k. privil. innerösterreich. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt, befindet sich nunmehr in

dem ständischen Landhause am neuen Markte, in dem von der hochlöbl. Ständisch-Verordneten Stelle bezogenen Locale, im ersten Stock.

Von der Inspection der k. k. privileg. innerösterreich. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt Laibach den 11. November 1830.

Heinrich Ritter v. Gariboldi, Inspection-Actuar.

Z. 1508. (1)
Erledigte Mädchen-Lehrerinn-Stelle in der Stadt Stein.

Durch das Ableben der bisherigen Mädchen-Lehrerinn in der Stadt Stein, Laibacher Kreises, ist die Stelle derselben mit dem Gehalte von jährlichen 130 fl. aus dem Schulfonde und dem Genuße der freyen Wohnung, in Erledigung gekommen.

Jene, welche sich zur Erhaltung dieser Lehrerinnstelle in Bewerbung setzen wollen, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche längstens bis zum 15. Jänner künftigen Jahres bei diesem Consistorium einzureichen, und müssen sich mit dem, noch fortan gültigen, von einem Schuloberaufseher ausgestellten Zeugnisse über die Kenntniß der für die Volksschulen vorgeschriebenen Lehrgegenstände und der Methode sie fruchtlich beizubringen, dann mit einem Zeugnisse über die Fertigkeit in den allgemein nothwendigen und nützlichen weiblichen Handarbeiten, ferner mit dem Tauffcheine, dem Sittlichkeitszeugnisse und mit den Documenten, über ihre bisherige allfällige Verwendung im Unterrichtsfache ausweisen. Sollte irgend welche Competentinn mit diesen Zeugnissen noch nicht versehen seyn, so wird derselben hiemit freigestellet, sich über ihre Kenntnisse und Fertigkeiten bei dem hiesigen Herrn Schuloberaufseher, Nr. 301, am Domplaze, und bei der Wohl-ehrwürdigen Frau Oberinn des hiesigen Ursulinerinnen-Conventes prüfen zu lassen, wofür zur Anmeldung bei dem Herrn Schuloberaufseher hiemit der 13. Jänner k. J. festgesetzt wird.

Fürstbischöfliches Consistorium. Laibach den 31. October 1830.

Z. 1488. (3)

Durch die Pensionirung des Amtsdieners der k. k. Polizey-Direction zu Laibach, ist diese Stelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 250 fl., nebst freyer Naturalwohnung und Livrée verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche diesen Posten zu erlangen wünschen, haben sich über gute

Moralität, Kenntniß der deutschen und krai-
nerischen Sprache, des Lesens und Schreibens,
dann über ihre frühern Dienstleistungen gehö-
rig auszuweisen, und ihre dergestalt belegten,
eigenhändig geschriebenen Gesuche binnen vier
Wochen von Heute an gerechnet, bei der ge-
fertigten Direction einzureichen.

K. K. Polizey-Direction zu Laibach am
11. November 1830.

Z. 1480. (3)

Drittes Verkaufs = Edict.

(Die Berg- und Hüttenwerke der Lungauer-
gewerken betreffend.)

Von dem k. k. l. f. Pfleg- und Crimi-
nal-Untersuchungs-Gerichte Tamsweg in Lun-
gau wird hiemit öffentlich bekannt gemacht:
Nachdem die zur Gantmasse der Herren Lun-
gauer Gewerken, Aloys Stainer, Johann
Baptist Türk und Johann Raditschnig gehörigen
Berg- und Hüttenwerke, dann übrigen
Realitäten, Vorräthe und Fahrnisse zu Ken-
delbruck, Bundschuh, St. Andra, Mautern-
dorf und Schellgaden, auch bei der zweiten
am 25. d. M. hier abgehaltenen Versteige-
rung um den gerichtlichen Schätzungswert pr.
39976 fl. 47 kr. E. M. W. W. nicht an Mann
gebracht werden konnten; so werden solche über
Antrag der Massacuratoren und nach vorläufi-
ger Einvernehmung der Gläubiger, jedoch mit
Ausnahme der personellen Eisenhandlungsge-
rechtame in der Stadt Salzburg, unter Be-
obachtung der gesetzlichen Vorschriften und ge-
gen Erfüllung der mit dießseitigem Edicte vom
20. August d. J. aufgestellten, und von Sei-
te der Gläubiger gemachten weitem Bedingun-
gen am 22., 23. und 24. November 1830 in
hiesiger Gerichtskanzley, jederzeit Vormittags
von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2
bis 6 Uhr, und zwar am 22. November die
sämmlichen Berg- und Hüttenwerke und übrigen
Realitäten, am 23. November die entbehr-
lichen Fahrnisse und Vorräthe von Raming-
stein und St. Andra, am 24. November d. J.
aber jene von Bundschuh und Mauterndorf
einer dritten Versteigerung unterzogen, und
hiezu alle Kaufustigen mit dem Beisatze ein-
geladen, daß sich solche

- a.) über Besitzfähigkeit und hinlängliches
Vermögen vor der Versteigerung auszu-
weisen haben; daß
- b.) die Berg- und Hammerwerke mit den
unentbehrlichen Werkzeugen und Geräth-
schaften zuerst einzeln, sodann aber auch
zusammen ausgetothen werden; und
- c.) falls solche bei dieser dritten Versteiger-

ung um oder über den Ausrufspreis nicht
verkauft werden sollten, nach den des-
falls von den Gläubigern gestellten Be-
schränkungen auch Anbothe unter dem
Schätzungswerthe angenommen werden;
daß

- d.) die auf den gedachten Verkaufsobjecten
haftenden Lasten und näheren Bedingun-
gen jederzeit in hiesiger Gerichtskanzley,
die Realitäten, Vorräthe und Fahrnisse
selbst aber auf den Lagerplätzen gegen
vorläufige Anmeldung bei den dort woh-
nenden Curatoren und Aufsehern besich-
tigt werden können.

K. K. l. f. Pfleg- und Criminal-Untersuchungs-
Gericht Tamsweg am 27. October 1830.

Griesenauer, m. p.
k. k. Pfleger.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1504. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft
Flödnig wird hiemit bekannt gemacht: Es habe
Georg Rodermann von St. Walburga, um
Einberufung und sohinige Todeserklärung sei-
nes vor 30 Jahren von hier als Militär-
mann sich entfernten Bruders, Matthäus Ro-
dermann, gebeten. Da man hierüber den Herrn
Johann Nepomuck Uchmann, zum Vertreter
dieses Matthäus Rodermann aufgestellt hat,
so wird ihm dieses hiemit mit dem Beisatze be-
kannt gemacht, daß das Gericht, wenn er bin-
nen einem Jahre nicht erscheinen, oder dassel-
be nicht auf eine andere Art in die Kenntniß
seines Lebens setzen sollte, zur Todeserklärung
schreiten, sofort das ihm gehörige Vermögen,
bestehend in einer der Herrschaft Flödnig dienst-
baren Kaise, Urb. Nr. 80, zu St. Walburga
seinen hierorts bekannten Erben einantworten
werde.

Bezirksgericht Flödnig am 11. Novem-
ber 1830.

Z. 1479. (2)

Nr. 1676.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Herrschaft
Krupp, als Real-Instanz wird hiemit öffent-
lich kund gemacht: Es sey in die Reassumirung
der von dem Militär-Gränzer Janko Saja-
tovich, Oesterz Compagnie des löbl Szuiner
Gränz-Regiments Nr. 4, gegen Peter Sa-
jatovich, Gränzer der nämlichen Compagnie,
erwirkten und sistirten öffentlichen executiven
Feilbietung des dem Executen Peter Sajatov-
vich von Tesernize gehörigen, zu Kasta ge-
legenen, gerichtlich auf 950 fl. M. M. geschätz-

ten Weingartens sammt Zugehör, wegen aus dem Vergleiche vom 30. Juny 1828, Schulden 71 fl. M. M., sammt Interessen und 21 fl. gemäßigten Gerichtskosten c. s. c., in Folge der Note des löbl. k. k. Sülzner Grenz-Regiments-Nr. 4, ddo. 9. October 1830, Zahl 1683/418 gewilliget, und sind hiezu drey Feilbietungs-Tagsakungen, die erste auf den 6. December d. J., die zweyte auf den 7. Jänner 1831, und die dritte auf den 7. Februar 1831, jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr in Loco des Weingartens zu Kassa, mit dem Beseße bestimmt worden, daß, wenn dieser Weingarten sammt Zugehör weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagsakung um den Schätzungswert an Mann gebracht werde, derselbe bey der dritten und letzten Feilbietungs-Tagsakung auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu alle Kaufsüßigen mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die diesfälligen Licitations-Bedingnisse bey den Feilbietungs-Tagsakungen bekannt gemacht werden.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 15. October 1830.

B. 1457. (3)

Nr. 225.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Ursula Schinger, mit Bescheid vom 25. Jänner 1830, Nr. 225, in die Einleitung der Amortisirung, der auf dem der Stadtgült Neustadt, sub Rectif. Nr. 224, eindienenden Hause zu Neustadt, dem ebendahin sub Rectif. Nr. 159 zinsbaren, sogenannten Nachortschisch'schen Saverch-Garten, und den eben dahin, sub Rectif. Nr. 220 dienstbaren Obwald-Garten, nebst einem Garten bei der Stadt-Mühl, unterm 10. May 1799, intabulirten Schulobligation vom letzten April 1799, pr. 70 fl., ohne Interessen gewilliget worden.

Dem zu Folge werden alle Jene, welche auf diese Urkunde einen begründeten Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, um so gewiß geltend darzutun, als sonst auf weiteres Anlangen der Ursula Schinger in die wirkliche Amortisirung und Extabulation der gedachten Urkunde, ohne weiteres gerilliget werden würde.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 25. Jänner 1830.

B. 1496. (2)

Donnerstag, als den 18. d. M., werden in der Herren-Gasse, Haus-Nr. 210, im dritten Stocke, zwei als einspännige, schöne Pferdegeschirre, mit gelbem Beschlag, wie auch mit schwarzem, Reitsättel, Zäume, zwei Kassehen mit Koffern, wovon das Eine auch

einspännig zu gebrauchen ist, in vollkommen guten und brauchbaren Zustande; dann Frauenkleider, Kommodkästen und verschiedene Geräthschaften, an den Meißbiethenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. Kaufsüßige werden um die neunte Vormittagsstunde zu erscheinen höflichst eingeladen.

B. 1489. (3)

Pränumerations-Anzeige.

Bei dem Mangel einer richtigen Karte des Herzogthums Krain, beabsichtige ich, durch vielfältige Aufträge bestimmt, und von dem eifrigen Bestreben durchdrungen, mir durch gemeinnützige Unternehmungen die Gewogenheit des verehrten Publicums immer mehr zu erwerben, die Herausgabe einer neuen Karte von Krain, und habe keine Kosten gescheut, um mir zu diesem Behufe die Zeichnung einer Special-Karte von Krain zu verschaffen, die sich durch Richtigkeit und Genauigkeit, verbunden mit der größten Deutlichkeit, auszeichnet, und die im Original in meiner Buchhandlung, am Plage, Nr. 8, zur gefälligen Einsicht bereit liegt.

Die Karte ist mit einer tabellarischen Uebersicht der Bevölkerung Krains und der im Lande befindlichen Anzahl von Ortschaften nach Kreisen und Bezirken abgetheilt, auch mit den Wappen Krains versehen. Um es nun Allen möglich zu machen sich diese Karte anzuschaffen, die genau nach dem Original 20 Zoll hoch und 27 Zoll breit, rein lithographirt, auf gutem schönen Papier abgedruckt, bis zu Anfang Februar k. J. zur Abnahme bereit seyn wird, bestimme ich für ein Exemplar derselben bis Ende December 1830 geltenden Pränumerationspreis auf den äußerst geringen Betrag von 45 kr., der bei der Unterzeichnung zu erlegen kommt; nach Ablauf der Pränumerationsfrist tritt der Ladenpreis von 1 fl. für das Exemplar ein.

Ich schmeichle mir mit der Hoffnung, daß gegenwärtiges Unternehmen durch zahlreiche Unterzeichnungen werde unterstützt werden, und für den bisherigen gütigen Zuspruch verbindlichst dankend, empfehle ich mich mit dem Bemerkten, daß meine Buchhandlung wieder mit vielen Neuigkeiten bereichert ist, zur weitern geneigten Abnahme und fernern gütigen Aufträgen. Auch werden in meiner Buchhandlung drei verschiedene Bücheranzeigen Jedem gratis ausgetheilt.

Leopold Waternolli,
Buchhändler in Laibach.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 12. November 1830.

Hr. M. H. Weickersheim, Großhändler, von Wien nach Triest. — Hr. J. Grant-Greenham, englischer Edelmann, und Hr. Joseph Malin, Seidenhändler; beide von Triest nach Wien.

Den 14. Hr. Leopold Mauroner, Begüterter, von Triest nach Grätz. — Hr. Anton Bozzini, Handlungsagent, von Petau nach Triest. — Hr. Nathan Marrace, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Hr. Carl Stanzel, Handelsmann, von Klagenfurt.

Cours vom 11. November 1830.

| | | Mittelpreis. |
|---|---|--------------|
| Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C. M.) | | 88 1/16 |
| detto | detto zu 4 v. H. (in C. M.) | 78 |
| detto | detto zu 2 1/2 v. H. (in C. M.) | 47 1/2 |
| detto | detto zu 1 v. H. (in C. M.) | 20 |
| Verloste Obligation., Hofkam. | zu 5 v. H. | 87 3/4 |
| mer. Obligation. d. Zwangs. | zu 4 1/2 v. H. | — |
| Darlehens in Krain u. Aera. | zu 4 v. H. | 77 3/4 |
| rial. Obligat. der Stände v. | zu 5 1/2 v. H. | — |
| Tyrol | | |
| Carl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C. M.) | | 163 1/5 |
| detto | detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C. M.) | 115 |
| Wiener Stadt Banc. Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C. M.) | | 51 3/8 |
| Obligationen der in Frankfurt | zu 5 v. H. | 87 3/4 |
| und Holland aufgenomme. | zu 4 1/2 v. H. | — |
| nen Anlehen | zu 4 v. H. | 77 3/4 |
| | (Aerarial) (Domest.) | |
| | (C. M.) (C. M.) | |
| Obligationen der Stände | | |
| v. Osterreich unter und | zu 3 v. H. | — |
| ob der Enns, von Böh. | zu 2 1/2 v. H. | 51 1/4 |
| men, Mähren, Schle- | zu 2 1/4 v. H. | — |
| sen, Steyermark, Narn | zu 2 v. H. | 41 |
| tea, Krain und Görz | zu 1 3/4 v. H. | — |

Bank. Actien pr. Stück 964 in Conv. Münze.

Getreid = Durchschnitts = Preise

in Laibach am 13. November 1830.

| | |
|------------------------------|------------------|
| Ein Wien. Mezen Weizen . . . | 3 fl. 50 3/4 kr. |
| — — Rukuruz . . . | — " — " |
| — — Korn . . . | 3 " 11 " |
| — — Gerste . . . | — " — " |
| — — Hirse . . . | 2 " — " |
| — — Heiden . . . | 1 " 47 2/4 " |
| — — Hafer . . . | 1 " 14 3/4 " |

3. 1481. (3)

N a c h r i c h t.

Der hiesige ordentliche Professor der italienischen Sprache, wird wie im vorigen Jahre einen Privat-Unterricht von Mitte dieses Monats bis August 1831 in dieser Sprache halten. Diejenigen, welche an diesem Unterrichte Antheil zu nehmen wünschen, belieben sich in dessen Wohnung, in der Capuziner-Vorstadt, hinter den Franziskanern, Nr. 10, im ersten Stocke, um das Nähere zu erkundigen.

2. 1505. (1)

Kalleisch: Pritschka zu verkaufen.

Dieselbe ist vierfüßig, ganz neu und modern gebaut, mit englischem Vordache, Reisefokker, Hut- und Wasch-Chatouille, in welcher letztere Kleider ohne zusammengebogen werden zu müssen, gelegt werden können, nebst dem aber noch mit einer politirten, innerhalb des Wagens unter doppelter Sperre angebrachten, für sonstige Kostbarkeiten bestimmte Chatouille versehen, und ist auf Reisen so wie bei der Stadt gleich gut zu brauchen.

Nähere Anskunft hierüber ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

3. 1474. (1)

Andreas Griesler

aus

Grätz,

hat seine Niederlage im Gewölbe des Herrn F. F. Dollak'schen Hauses am Schulplaz, der k. k. Hauptwache gegenüber, und empfiehlt sich gegenwärtigen Elisabethen = Marke mit einem wohl assortirten Lager von Nürnberger und Galanterie = Waaren zu den möglichst billigsten Preisen.

Auch bekommt man bei ihm sehr guten echten Gräzer Chocolade eigener Erzeugniß das Pfund FFFF mit Vanille à 1 fl. 20 kr. C. M.
" " FF " " à — " 54 " "

3. 1514. (1)



Unterzeichnete haben die Ehre, ein verehrtes Publicum zu benachrichtigen: daß sie mit einem trefflichen Elephanten, weiblichen Geschlechts, 14 Jahre alt, und 10 Fuß, 6 Zoll hoch, hier angekommen sind.

Der Elephant, nebst dem Pferde, wird von Morgens 10 Uhr bis Abends 5 Uhr, gezeigt.

Der Schauplaz ist im Gasthose zum goldenen Löwen. Das Nähere enthält der Anschlag-Zettel.

Selbe hoffen sich ebenfalls hier eines zahlreichen Zuspruches erfreuen zu dürfen, als ihnen derselbe bereits an allen Orten zu Theil geworden ist; und sie nur noch diese Woche hier zu bleiben gedenken.

Laibach den 15. November 1830.

Tourniaire et Klatt.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1512. (1) Nr. 7527/393. W.
Licitations - Ankündigung.

Von dem k. k. Zolloberamte Laibach wird bekannt gemacht: daß in Folge Ermächtigung der wohlbl. k. k. vereinten illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung vom 15. November 1830, Nr. 4521/314 W., das durch die Verpachtung des k. k. Wegmauthgefälls in Oberlaibach an dem obern Schranken entbehrlich gewordene Aerial-Amtsgebäude, auf die Dauer vom ersten December 1830 bis letzten October 1831, bei der am 22. d. M. Vormittags um 10 Uhr, von dem k. k. Magazinsamte Oberlaibach abgehalten werdenden Licitation dem Meistbietenden in Pacht überlassen werde. — Der Miethzins ist für die eilf Monate auf 55 fl. angenommen. — Die Pachtlustigen werden daher eingeladen, am obbestimmten Tage in dem Locale des k. k. Magazinsamtes zu Oberlaibach zu erscheinen, wo von nun an, wie auch in dem k. k. Zolloberamte die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — R. R. Zolloberamte Laibach am 15. November 1830.

3. 1503. (1) Nr. 794.
Amortisation einer Sag. Post.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Sittich wird hiemit Folgendes bekannt gemacht: Auf Ansuchen der Anton Motschiller'schen Erben, als: Franz, Michael, Johann und Margareth Motschiller von Object, ist in die Einleitung der Amortisation der, auf der Anton Mar'jeben zu Marschtouz liegenden, der R. J. Herrschaft Sittich unter U. b. Nr. 32, des Raineramtes dienstbaren Ganzhube, zu Gunsten des Zirknabos, respective der Anton Motschiller'schen Erben seit 22. März 1810, intabulirten Schulurkunde vom 22. März 1810, pr. 400 fl. S. Z., gewilliget worden.

Es werden demnach alle Jene, welche auf den gedachten Schuldschein, respective auf die Sag. Post pr. 400 fl.; aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, denselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, gegen die Anton Motschiller'schen Erben vor diesem Bezirks-Gerichte so weit anzubringen und zu erneuern, als sonst nach fruchtlosem Verlaufe dieses Edictal-Termins, und nach Anweisung des Hofdecrets vom 15. März 1784, jedem späteren Anspruchsteller das ewige Stillschweigen auferlegt seyn soll, und jene Sag. Post auf weiteres Ansuchen für getilget erklärt werden würde.

Sittich am 20. October 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1501. (1) Nr. 1511.
E d i c t.

Das vereinte Bezirks-Gericht der Herrschaft Radmannsdorf hat auf Ansuchen des Johann Ausseneg von Beeß, in die executive Feilbietung der, dem Anton Kößmann von Egosch gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 107 fl. 25 kr., geschätzten liegenden und fahrenden Güter, als: des Acker's Stergariza, der Herrschaft Stein, sub Rectif. Nr. 152, dann des Waldantheils mali Mangrad, ebendabin dienstbar, und endlich der 6 Centen Heu und der Bestandtheile einer Zuchwalde, wegen Schulden 1271 fl. 9 kr. c. s. c., hiemit gewilliget, und die zu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, als: der 7. December d. J., für die erste, der 8. Jänner 1831 für die zweite, und der 8. Februar für die dritte, jedesmal Nachmittags von 5 bis 6 Uhr im Orte des Exequirten zu Egosch, mit dem Besage angeordnet, daß, wenn die feilgebotenen Realitäten und Fahrnisse bey der ersten oder zweyten Feilbietungs-Tagsatzung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Hiezu werden sämtliche Kaufs Liebhaber mit dem vorzueladen, daß sie die Schätzung und Licitations-Bedingnisse täalich in dieser Umständley zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 15. October 1830.

3. 1502. (1) Nr. 1172.
Licitation executive
der Hofstatt des Jacob Urbais in
Pittay.

Vom Bezirks-Gerichte zu Sittich wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Urban Raunicker, Färber von Pittay, gegen Jacob Urbais im Markte Pittay, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. October 1829, Zahl 191, schuldiger 78 fl. 41 kr. M. M., sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Versteigerung der dem Letztern im Markte zu Pittay gehörigen, der löbl. Herrschaft Weirelberg unter Rectif. Nr. 314 dienstbaren, sammt An- und Zugehör auf 792 fl. 20 kr. geschätzten Hofstatt gewilliget, und die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 29. November 1830, 7. Jänner und 7. Februar 1831, jedesmal im Hause des Executen in Pittay, Vormittags von 10 bis 12 Uhr mit dem Besage angeordnet worden, daß, wenn diese Hofstatt-Realität bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht um den Schätzungswert angebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Es werden daher Kaufs Lustige, so wie die intabulirten Gläubiger an den vorgedachten Tagen um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität zu erscheinen, eingeladen.

Die Kaufsbedingungen, so wie das Abschätzungs-Protocoll können vor der Licitation in der Bezirks-Kanzley zu Sittich eingesehen werden.

Sittich am 14. October 1830.

B. 1500. (1)

E d i c t.

Nr. 1683.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Wresig, Verwalter zu Oberpulsgrau in Steyermark, de praes. 4. October 1830, Nr. 1683, in die executive Feilbietung des dem Lucas Kliner gehörigen, zu Kropf, sub Cons. Nr. 82 liegenden, der löbl. Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, mit dem executiven Pfandrechte belegten Hauses, dann des gehörigen Waldantheiles, sraven selene Doline genannt, zweyer Zainhämmer und einiger Hausfahrnisse im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 550 fl. M. N., wegen aus dem rechtskräftigen Urtheile, ddo. 26. April 1828, schuldiger 150 fl. sammt den, seit 3. November 1824 verfallenen, und weiters laufenden 5 o/o Interessen gewilliget, und hiezu drey Feilbietungs-Tagssetzungen, als: der 1. December für die erste, der 4. Jänner 1831 für die zweyte, und der 1. Februar 1831, für die dritte, jedesmal Nachmittags von 3 bis 6 Uhr mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten und Fahrnisse bey der ersten oder zweyten Tagssetzung nicht um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden, dieselben bey der dritten auch unter demselben hintangeben werden würden.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Besatze eingeladen, daß die Schätzung und die Licitation's-Bedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einzusehen werden können.

Bezirktes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 5. October 1830.

B. 1494. (2)

Feilbietungs-Edict.

Nr. 816.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Neudegg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen der Herrschaft Glanegg, in die Vornahme der in Folge rechtskräftigen Kreis-ämthlichen Abfindungserkenntnisses, ddo. 11. August l. J., Zahl 6879, bewilligten Reals-Execution mittelst öffentlicher Feilbietung der, der Herrschaft Glanegg, sub Nr. 5 dienstbarer, auf 125 fl. gerichtlich geschätzten Ganzhube des Aegid Panje von Podmühl, gewilliget worden.

Es werden zu diesem Ende drey Feilbietungs-Tagssetzungen, und zwar: auf den 27. October, 26. November und 23. December l. J., im Orte der Realität mit dem Anbange anberaumt, daß, wenn diese Realität bey der ersten oder zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Die Kaufsustigen werden hiezu mit dem Besatze eingeladen, daß sie die gerichtliche Schätzung der Realität und den Grundbuchs-Extract täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Gerichte einzusehen können.

Bezirktes Bezirks-Gericht Neudegg am 25. September 1830.

Unmerkung. Bey der ersten Feilbietung hat sich kein Kaufsustiger gemeldet.

B. 1487. (3)

Feilbietungs-Edict.

ad Nr. 1763.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Franz Kerth von Sturia, wegen ihm schuldigen 634 fl. 20 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der dem Mathias Kette von Sapusche gehörigen, sub Urb. Fol. 494, Rectif. Zahl 911, der Herrschaft Wipbach dienstbaren 7136 Hube, geschätzt auf 1535 fl., dann Fahrnisse, geschätzt auf 41 fl. 46 kr., im Wege der Execution gewilliget, auch hiezu drey Termine, nämlich: für den 4. October, 4. November und 4. December d. J., jedesmal von Frühe 9 bis 12 Uhr im Orte Sapusche, mit dem Anbange bestimmt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Kaufsustigen werden demnach hiezu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst den Verkaufs-Bedingnissen täglich hieramts einzusehen.

Bezirktes Gericht Wipbach am 20. Juny 1830.

Unmerkung. Bei der abgehaltenen ersten Versteigerung's-Tagssetzung ist weder der Huthheil noch ein Mobilarsstück an Mann gebracht worden.

B. 601. (3)

E d i c t.

ad Nr. 526.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird anmit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Thomas Mallo, Lederermeister zu Radmannsdorf, als grundbüchlich vergewährten Besitzers des zur löbl. Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren Hauses, Nr. 43, sammt Gartel in der Stadt Radmannsdorf, in die Amortisirung nachbenannter, angeblich in Verlust gerathener, auf diesem Hause sammt Gartel, intabulirten Schuldurkunden, als:

- a.) des Contumaz. Urtheils, in der Rechtsache des Andreas Thomann, gegen Jacob Traubnis, puncto 830 fl. C. N. c. s. c., ddo. Ortsgericht der Herrschaft Radmannsdorf den 26. April, intab. 20. Mai 1805;
- b.) des gerichtlichen Vergleichsprotocolls zwischen Peter Plecke und Jacob Traubnis, ddo. et intab. 12. März 1803, pr. 339 fl. 28 kr. D. W.; endlich
- c.) des von den Eheleuten Jacob und Maria Anna Traubnis ausgehenden, an Herrn Mathias Kusler lautenden Schuldbriefes, ddo. 4., intab. 5. October 1805, pr. 550 fl. C. N., gewilliget worden.

Daher alle jene, welche auf vorbesagte drei Schuldurkunden aus was immer für einem Rechts-

grunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, auf-
gefordert werden, solchen binnen einem Jahre
und 45 Tagen, so gewiß hierorts anzumelden und
sörmlich zu beweisen, wie im Widrigen diese drei
Schuldburkunden, respective die darauf stehenden
Intabulations-Certificate auf ferneres Ansuchen
für getödtet erklärt, und in deren Extabulation ge-
williget werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht zu Radmannsdorf
am 30. April 1830.

3. 1506. (1)

In der Korn'schen Buchhandlung ist zu
haben:

- Humbold, Reise in die Aequinoctial-
Gegenden des neuen Continents für
die reifere Jugend. 4 Bde. m. K. 6 fl.
Neue 114 Weltwunder, Naturge-
heimnisse und außerordentliche Erschei-
nungen auf und unter der Erde, m. K. 2 fl. 30 kr.
Szechewi, über Pferde, Pferdezuucht und
Pferderennen, 1 fl. 24 kr.
Wasquez, Lilien. Wien, 1831, 48 kr.
Theodora, oder: die Blutzeugen, ein Dra-
ma von Lang, 1 fl.
Ulle, Tagebuch Lemberg's vor und nach der
Erstürmung derselben durch Carl XII. und
der Belagerung durch die Türken, 30 kr.
Der fertige Calculateur, oder: Cal-
culations-Tabellen von Hamburg, Bre-
men und Genua, Wien, 1831, 4 fl.
Cajus Plinius Secundus Natur-
geschichte, übersetzt von Tritsch, Taschen-
format, 7 Bände, 2 fl.
Das Königreich Illyrien, ein Za-
schenbuch für Reisende mit einer Karte
und Ansichten von Triest, Laibach und
Klagenfurt, 1 fl.
Vademecum, oder: nimm mich mit, eine
Sammlung fröhlicher Erzählungen und
Anekdoten, 2 Theile m. K. 2 fl.
Chimani, meine Ferienreise von Wien über
Linz, Salzburg etc. und von da durch
Steiermark zurück, 2 Bände, 1830,
1 fl. 48 kr.
Härtel, Grundlehren der deutschen Sprache,
2 fl.
Riedel, Wiener Secretär; zum Gebrauche
für Jeden, der im Brieffschreiben Unter-
richt erhalten will, gebd., 2 fl. 15 kr.
Bibliothek der neuesten Entdeckungs-
reisen, nebst den wichtigsten Beiträgen
des neunzehnten Jahrhunderts, enthal-
tend: Humbold, Reise in die Aequinoctial-
Gegenden, 5 Bde. 1 fl. 40 kr. Be-
obachtungen auf einer Reise nach Eng-
land, 3 Bde. 1 fl. Schoppenhauer, Reise

von Paris durch das südliche Frankreich,
2 Bde. 40 kr. Cochrane's Fußreise durch
Rußland und die sibirische Tartarey, 3
Bde. 1 fl. Parry, Reise nach den nörd-
lichen Polargegenden, 20 kr. Borchg.
Mission von Eage Cook's Casle nach Aschan-
ten, 3 Bde. 1 fl. Timkowski, Reise nach
China, 4 Bde. 1 fl. 20 kr. Lüdemann,
Züge durch die Pyrenäen, 2 Bde. 40 kr.
Apostol, Reise durch Laurien 20 kr. Ar-
chibald, Reise nach London, Amsterdam
und Paris, 2 Bde. 40 kr. Struve, Brie-
fe über den Caucasus und Georgien,
20 kr. Sämmtlich gebunden um den
beigesezten äußerst wohlfeilen Preis, im
Taschenformate.

Litrows Haus-Kalender, oder: Geschäfts-,
Unterhaltungs- und Lesebuch auf 1831.
Mehrere Gattungen Kalender in 4.,
8. und auf einem Blatte.

Taschenbücher, schöne und ordinäre in
verschiedenen Preisen.

Cartier, heil. Schrift, lateinisch und deutsch,
zwei starke Folio-Bände, durchaus mit
Kupfern, gut gebunden, kostete sonst
ungebunden 18 fl., nun um 12 fl. selten.

3. 1491. (2)

Zwei Wohnungen zu verze-
ben.

Im Hause Nr. 15, in der Stadt,
ist eine sehr schön hergestellte, ganz
neu ausgemahlte Wohnung im zwei-
ten Stocke, bestehend in vier Zim-
mern, einem Cabinette, Küche, Speis,
Keller, Holzlege und Dachkammer,
stündlich oder nächstkommenden Ge-
orgi in Bestand zu belassen.

Auch ist für nächstkommende
Georgizeit im Hause Nr. 145, in der
St. Peters-Vorstadt eine Wohnung
mit drei Zimmer, einer Küche, einer
Speis, einem großen Weinkeller,
Holzlege und Dachkammer, zu ver-
geben. Ueber beide hier angezeigte
Wohnungen ertheilt der Gefertigte
als Hauseigenthümer in seinem Wohn-
hause, Nr. 146, am Marienplaze,
nähere Auskunft.

Ignaz Bernbacher.